



Die Bauarbeiten liegen voll im Plan

STRASSENBAU Der vierte Bauabschnitt der Heisterbach-Umgehungsstraße geht gut voran. Usinger Anzeiger vom 09.06.2015, Seite 13

NEU-ANSPACH (sch). "Die vergangenen acht Wochen sind sehr gut verlaufen. Wir hatten Glück mit dem Wetter und liegen voll im Plan", sagte Peter Wiesner zum Bau des letzten Abschnittes IV der Heisterbach-Umgehungsstraße.

Wiesner ist bei der Stadt der Leiter

Tiefbau im Leistungsbereich technische Dienste und Landschaft. Besonders gut erschließen sich die Details des rund einen Kilometer langen und 13,4 Millionen Euro teuren Bauwerkes zwischen dem letzten Kreisel Heisterbach-III und der Landesstraße K723 Usingen-Hausen-Arnsbach aus der Luft. Fertiggestellt ist bereits die südliche Brücke, die zwei Feldwege miteinander verbindet. Rechts und links davon befinden sich die zwei Verrohrungen, die unter dem Damm durchführen; das nördlich davon gelegene, rechteckige Fundament für die Luftröhre ist ebenfalls schon angelegt. "Die Verrohrung für den Bach ist bereits fertig, der vormals umgeleitete Bach fließt da jetzt schon wieder durch" berichtete Markus Wolf vom gleichen Leistungsbereich. Der Erddamm wurde im südlichen Bereich bereits in voller Höhe aufgeschüttet und die Schotterschicht für den Straßenunterbau bereits aufgebracht.

Im nördlichen Teil wird der Damm bis zu 14 Meter hoch aufragen und 200 000 Kubikmeter Erde benötigen. Damit wurde jetzt begonnen, es sind parallel 20 bis 25 Lastwagen unterwegs, um die Erde anzuliefern. "Wir haben vorher geprüft, ob die 20 000 Kubikmeter, die beim Bau der neuen Konrad-Lorenz-Schule ausgebaggert wurden, verwendet werden können. Aber der Boden war nicht geeignet", bedauerte Wiesner. Während die beiden Bachverrohrungen 4,89 und 7,03 Meter Durchmesser aufweisen, wird die Luftröhre sogar 7,81 Meter weit werden. Sie ist alleine für den Kaltluftaustausch im zukünftig durch den Damm zweigeteilten Tal zuständig. "Sie ist klimatologisch notwendig, wird aus sogenannten Hamko-Profilen (gewelltes Stahlblech) bestehen und 9 000 Schraubverbindungen aufweisen", so Wiesner.

Ebenfalls bereits fertig ist der neue Kreisel an der K723. Er stellt den nördlichen Endpunkt der gesamten vierteiligen Heisterbach-Umgehung dar, und kann beidseitig befahren werden. "Wir hatten da anfangs eine Ampelregelung, da Markierung und Beschilderung noch nicht fertig sind", so Wolf. Die Ampel konnte aber bereits abgebaut werden, sodass der Verkehr dort wieder ungestört zwischen Usingen und Hausen fließen kann. Die Fertigstellung des gesamten Bauwerkes ist für Anfang 2016 geplant, gutes Wetter vorausgesetzt.